



ERHEBLICHER SACHSCHADEN AUFGRUND ÜBERHÖHTER GESCHWINDIGKEIT

Veröffentlicht am 04.07.2023 um 10:00 Uhr

In der Nacht zu heute (04.07.) kam es im Lübecker Stadtteil St. Lorenz Nord zu einem Verkehrsunfall mit erheblichem Sachschaden. Ein Fahrzeug geriet mutmaßlich aufgrund stark überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern und kollidierte mit mehreren parkenden Autos. Verletzt wurde niemand.

Gegen 01:30 Uhr wurden Polizei und Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall in der Schwartauer Allee gerufen, bei welchem mehrere Fahrzeuge beschädigt wurden.

Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen war der 21-jährige Fahrer eines BMW aufgrund stark überhöhter Geschwindigkeit in einer Rechtskurve von seiner Fahrspur abgekommen und mit einem parkenden

Fahrzeug kollidiert. Beim Gegenlenken ist das Auto des in Lübeck wohnhaften Fahrzeugführers dann mutmaßlich ins Schleudern geraten und hat sich mehrfach auf der Fahrbahn gedreht.

Im Zuge der Drehungen stößt das Gefährt gegen ein weiteres, auf der anderen Straßenseite stehendes Auto, gerät über den Fuß- und Radweg hinweg und kommt schließlich durch den Zusammenstoß mit einer Mauer zum Stehen.

Der Fahrer des BMW blieb unverletzt. Hinweise auf eine Einnahme von Alkohol oder Betäubungsmitteln ergaben sich während der Unfallaufnahme nicht. Der insgesamt entstandene Sachschaden beläuft sich ersten Schätzungen nach auf etwa 30.000 Euro.

Gegen den 21-Jährigen ermittelt nun das 2. Polizeirevier Lübeck wegen des Verdachts des verbotenen Kraftfahrzeugrennens. Die zuständige Führerscheinstelle wird zudem Kenntnis erhalten.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.News